

Jahresrechnung im Überblick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **129 (2020)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrechnung im Überblick.

Das von Covid-19 geprägte Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken ab.

Betriebsrechnung

in TCHF	2020	2019
Beiträge der öffentlichen Hand	31 853	30 810
Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung	20 262	20 262
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4 140	6 398
Erhaltene Zuwendungen	2 403	1 120
Betriebsertrag	58 659	58 590
Personalaufwand	-23 842	-24 215
Sachaufwand	-13 013	-16 767
Unterbringungskosten	-20 262	-20 262
Abschreibungen	-429	-400
Betriebsaufwand	-57 546	-61 644
Betriebsergebnis	1 113	-3 054
Finanzergebnis	-15	-22
Ordentliches Ergebnis	1 098	-3 076
Ertragssteuern	54	-91
Ergebnis nach Ertragssteuern	1 152	-3 167
Veränderung des Fondskapitals	-1 343	
Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Organisationskapital	-190	-3 167

Der Finanzierungsbeitrag des Bundes stieg im Berichtsjahr gemäss der Finanzplanung des Bundes auf 31,7 Mio. Franken. Die Beiträge der öffentlichen Hand beinhalten zudem den Standortbeitrag des Kantons Schwyz an den Betrieb des Forums Schweizer Geschichte Schwyz, einen Beitrag der Stadt Zürich für den Unterhalt einer Fläche städtischen Bodens und die Beiträge des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Umgebungsanlagen des Château de Prangins.

Die Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung blieben unverändert bei 20,3 Mio. Franken. Die Kosten für die Unterbringung werden im Ertrag als Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung und im Aufwand als Unterbringungskosten ausgewiesen.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen sanken Covid-19-bedingt von 6,4 Mio. Franken im Vorjahr auf 4,1 Mio. Franken. Die Zuwendungen stiegen dank der Erbschaft von Peter Heinz Güttinger von 1,1 Mio. Franken im Vorjahr auf 2,4 Mio. Franken an. Weitere Zuwendungen erhielt das SNM im Jahr 2020 von der Stiftung Willy G. S. Hirzel, der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, der Vontobel Holding AG, der Max Kohler Stiftung, der Ars Rhenia-Stiftung sowie der Schwyzer Kantonalbank.

Der Personalbestand ist im Berichtsjahr 2020 gegenüber 2019 von 194 auf 190 Vollzeitstellen (FTE) gesunken. Der Personalaufwand reduziert sich auch dank dem Abbau von Ferien- und Überzeitrückstellungen auf neu 23,8 Mio. Franken. Als dezentrale Bundeseinheit war das SNM nicht zum Bezug von Kurzarbeitsentschädigung infolge Covid-19 berechtigt, in diesem Falle wären weitere Einsparungen für das SNM möglich gewesen.

Die Sachaufwendungen sanken im Vorjahresvergleich um 3,8 Mio. Franken auf 13 Mio. Franken infolge ausserordentlicher Vorjahresausgaben für Erneuerungen von permanenten Ausstellungen in Zürich und Prangins sowie dank Einsparungen infolge Covid-19.

Das Umlaufvermögen hat um 0,3 Mio. Franken abgenommen. Dies insbesondere durch eine Abnahme der Forderungen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich infolge der Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve 2020 sowie der Investitionen im Bereich der Sachanlagen wie beispielsweise das neue IT-Speichersystem.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben infolge des Covid-19-bedingten Abbaus von Ferien- und Überzeitrückstellungen sowie der Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,9 Mio. Franken abgenommen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verblieben auf Vorjahresniveau. Das Fondskapital beinhaltet den Fonds «Dr. Karl Killer» sowie den dank der erwähnten Erbschaft im aktuellen Geschäftsjahr neu begründeten Fonds «Peter Heinz Güttinger».

Das Organisationskapital setzt sich aus dem gebundenen und dem freien Kapital der öffentlich-rechtlichen Anstalt SNM zusammen: Das gebundene Organisationskapital sank um 0,2 Mio. auf 4,1 Mio. Franken. Das freie Kapital verblieb bei 0,8 Mio. Franken. Hieraus ergibt sich eine Reduktion der Organisationskapitalquote von 34,5 Prozent per Ende 2019 auf 32,9 Prozent per Ende 2020.

Bilanz

in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven		
Umlaufvermögen	13 146	13 395
Anlagevermögen	1 666	1 259
Umlaufvermögen	14 812	14 654
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3 574	4 500
Langfristige Verbindlichkeiten	556	624
Fondskapital	5 815	4 473
Organisationskapital	4 867	5 057
Passiven	14 812	14 654

1 Musikerin Evelinn Trouble spielt an der Vernissage für «Der erschöpfte Mann».

2 Alt Bundesrätin Doris Leuthard zu Gast an der Dienstags-Reihe.

3 Tennisstar Roger Federer bei einem Werbeshooting im Landesmuseum.

4 Game-Designerin Alice Ruppert bei der Eröffnung der Ausstellung «Games».

5 Oswald Grübel, Jakob Kellenberger und Cornelia Meyer zu Gast an der Dienstags-Reihe.

6 Karin Freitag, Leiterin Museumsbetrieb FSG, Markus Furrer, Ressortvorsteher Kultur & Freizeit der Gemeinde Schwyz, Beat Högger, Mitglied der GL SNM, und Künstler Gipsy Kammermann anlässlich der Übergabe des Anerkennungspreises 2020 der Kulturkommission der Gemeinde Schwyz (v. l.).